

Fremdsprachen lernen trotz LRS

„Jetzt kommt auch noch Englisch dazu... und jetzt geht gar nichts mehr!“

So oder ähnlich höre ich das immer wieder von Eltern.

Machen wir uns eines bewusst:

Ein LRS-Kind orientiert sich üblicherweise **zuerst** an dem, was es hört.

Dann versucht es, von diesem Wortklang die Schreibweise abzuleiten. Was dabei schon im Deutschen herauskommt, weißt du bereits aus diesem Artikel

<http://www.lrs-profi.de/warum-ueben-nichts-bringt-und-was-du-dagegen-tun-kannst>

Dass diese Methode nicht funktioniert, weißt du dann auch schon. Und wenn du jetzt wissen willst, wie das im Englischen (oder einer anderen Fremdsprache deiner Wahl) trotzdem klappt, dann ...

In Fremdsprachen sind wir in der Regel völlig aufgeschmissen, wenn wir Schreibweisen mit dem, was wir Hören, kombinieren wollen.

Im Englischen ist so gut wie nichts lautgetreu.

Nicht mal *english*...

spricht man mit i am Anfang und sch am Ende...

Also „*inglisch*“.

Lautgetreu ist ein Wort immer dann, wenn es genau so geschrieben wird, wie gesprochen.

Außer Kindergarten fällt mir jetzt im englischen kein weiteres Wort ein, das lautgetreu ist. Und selbst das ist aus dem deutschen übernommen...

Ich bin jetzt aber auch nicht so Fremdsprachen-affin.

Ich habe zwar Englisch als Prüfungsfach im Abi gehabt - das ist aber etliche Jahre her. Und die Praxis fehlt mir hier eindeutig. ;-)

Fremdsprachen lernen trotz LRS. Geht das?

Solange ein Kind die eben beschriebene Taktik verfolgt ... wird das wohl eher nichts werden.

Jetzt wird das ja noch viel schwieriger!

Ich muss ja nicht nur eine Schreibweise mit einem Klang zusammen bringen.

Zusätzlich muss ich mir ja auch noch die deutsche Bedeutung merken.

Das ist doch zum Verrückt-werden...

Wundert es uns da, wenn die Kids keinen Bock mehr haben?

Vokabel lernen?

Bleib mir weg damit...

Zu schwierig...

Doof...

Kein Bock...

Kommt dir das bekannt vor?

Und doch:

Fremdsprachen lernen trotz LRS. Das geht!

Malte, einer meiner Schüler, brachte mich darauf:

„Das, was du mir gezeigt hast, funktioniert ja auch für Vokabeln.“

Und glaube mir: Wir hatten das vorher nicht mal im Ansatz erwähnt.

„Wie hast du das herausgefunden?“ habe ich ihn gefragt.

Ich war wirklich neugierig.

„Na, ganz einfach. Wenn ich mir in Deutsch merken kann, wie ein Wort geschrieben wird - dann habe ich das halt einfach mal ausprobiert.“

„Und?“

„Das hat geklappt!“

Das klingt erst mal gut, oder?

War es aber gar nicht.

„Da war deine Lehrerin bestimmt überrascht, oder?“

„Die hat mir nicht geglaubt!“

„Hää? Wie denn das?“

„Sie hat gemeint, ich hätte das irgendwo abgeschrieben.“

Und mir eine 6 gegeben.“

An der Stelle habe ich dann wirklich nichts mehr verstanden.

„Kannst du mir das jetzt mal erklären?“

„Ganz einfach: Ich habe mir ja nur die Vokabeln gemerkt. Also die englischen. Die deutschen Wörter habe ich nicht gemacht. Die habe ich geschrieben wie immer...“

„Verstehe ich. Und wieso sollst du dann abgeschrieben haben?“

„Nun, bei den deutschen Wörtern waren ganz schön viele Fehler drin.“

Und bei den englischen waren 18 von 20 Vokabeln richtig! Das hat sie nicht verstanden.“

Wir waren an dieser Stelle beide ein wenig geschockt.

Ich wusste nicht, ob ich weinen oder lachen soll.

Wir haben uns dann darüber unterhalten.

Für die Lehrerin muss es ja wirklich komisch ausgesehen haben...

Das sah Malte auch so.

Seine Konsequenz daraus: „Dann muss ich halt das nächste Mal beides lernen. Das deutsche und das englische Wort. Zusammen halt...“

Malte war echt ein Ausnahme-Schüler.

Er hat das für sich problemlos umgesetzt.

Was noch besser daran ist: Malte hat korrekt beschrieben, wie man das mit Wortbildern machen muss.

Einfach perfekt.

Das ist nämlich das ganze Geheimnis, wie man Fremdsprachen lernen kann, trotz LRS.

Ich selbst habe das mal auf einer Fortbildung kennen gelernt.

Es hat mich damals eigentlich gar nicht interessiert.

Ich war eher auf der Suche, wie ich meinem Kind im deutschen helfen kann. Der Gedanke an Fremdsprachen war damals noch weit weg... Auf dieser Fortbildung machte der Trainer folgende Übung mit uns.

Er forderte uns auf, uns das Bild eines Fensters vorzustellen. Dafür ließ er uns ausreichend Zeit. Dann sollten wir in diesem Bild die Buchstaben F e n s t e und r platzieren. Auch dafür gab es genug Zeit. Und jetzt kam das besondere: Mit den Buchstaben w i n d o und w machten wir das genauso. Und danach mit l und a. Und dahinter noch f e n e t r e. Und über das zweite e setzten wir dann noch ein ^.
Ich gebe zu, dass das schon ganz schön anstrengend war. Die Übung war aber noch nicht zu Ende. Wir machen das mit l a und v e n t a n a dann auch noch. Aber dann war Schluss mit lustig.
;-)

Sorry, wenn dir diese Beschreibung jetzt zu ausführlich war. Warum habe ich das so genau hier beschrieben?

Weil es mich selber immer wieder von dieser Art des Lernens überzeugt.

Sicherlich hat diese Übung damals recht lange gedauert.

Es war aber **unglaublich wirkungsvoll.**

Ich habe es vorhin schon gesagt: Englisch hatte ich in der Schule.

Aber weder Französisch und schon gar kein Spanisch.

Das eigentlich sensationelle?

Diese Übung habe ich bestimmt vor mehr als 15 Jahren gemacht.

Nein, stimmt gar nicht.

Es müssen wohl eher 17 oder gar 18 Jahre sein.

Ich konnte die Wörter alle(!) einfach so hinschreiben.

Ohne irgendwo nachzuschauen.

Das ist die Sensation!

Hast du gemerkt, was da eigentlich passiert ist?

Ich habe drei Vokabeln gleichzeitig gelernt.

Ohne Stress.

Einfach so.

Zugegeben, mit der deutschen Schreibweise hatte ich kein Problem.

Ein LRS-Kind kann mit der gleichen Übung aber auch die deutsche Schreibweise mit lernen. Als Zugabe oben drauf.

Wie gefällt dir das?

Ich erwähne hier jetzt nicht, dass wir auch gleich noch den Klang (also die Aussprache) mit diesem Bild zusammen gebracht haben. Das würde hier den Rahmen sprengen...

Und sicherlich soll dein Kind ja auch nicht drei Sprachen zeitgleich lernen.

Wichtig ist mir nur eines:

Das funktioniert!

Und zwar genau so, wie ich es hier beschrieben habe.

Wenn das in meinem Kopf so viele Jahre überdauert... warum sollte das bei deinem Kind anders sein?

Fremdsprachen lernen trotz LRS.

Das wird dann **echt einfach**.

Was glaubst du?

Würde deinem Kind das gefallen?

Ach ja, noch ein Wort an die Skeptiker unter euch:

Ja, diese Übung hat damals ganz schön lange gedauert.

Bestimmt zehn Minuten oder sogar noch länger.

Das ist aber immer so, wenn man etwas zum ersten Mal macht...

Wenn man erst einmal weiß, wie es geht, dann wird man immer schneller.

Das ist immer so beim Lernen.

Auch bei LRS-Kindern.

Stell dir jetzt mal nur für einen kleinen Moment vor, dein Kind könnte genau so einfach Vokabeln lernen?

Wäre dann nicht der ganze Frust, den Vokabeln lernen mit sich bringt, einfach weg?

Das könnte dann sogar Spaß machen.

Das wär' ja gar nicht auszudenken.

Wann fängst du an, mit deinem Kind so entspannt Vokabeln zu lernen?

Danke für deine Zeit.

Und für deine Aufmerksamkeit.

Thomas Hofmann - Der LRS-Profi

PS

Ich überlege gerade, ob ich diese Art des „Vokabel lernens“ nicht als Bonus in mein Wortbilder-Spiel reinpacke...